

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
InformatikLeistungsZentrum (ILZ) OW/NW

Zuständige ipGPK Mitglieder:

Landrat Sepp Barmettler, NW (Vorsitz)

Landrat Kaspar Schuler, NW

Kantonsrat Paul Kuchler, OW

Kantonsrat Hans-Melk Reinhard, OW

Bericht zur Geschäftsprüfung 2010
des
InformatikLeistungsZentrums (ILZ)
der Kantone Obwalden und Nidwalden

An die Regierungen der beiden Kantone

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der ipGPK sind in der Vereinbarung der beiden Kantone vom 13. November 2001 definiert. Die Kommission trifft sich zweimal jährlich zur Besprechung des Budgets sowie der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes. Sie erhält auch Einsicht in die Tätigkeiten des Verwaltungsrates und bespricht mit ihm die Strategie und die Pläne des Unternehmens. Der Vorsitz übernimmt für das Jahr 2011 der Kanton Nidwalden mit Landrat Sepp Barmettler.

An der Sitzung vom 22. März 2011 konnten wir wiederum eine erfreuliche Jahresrechnung entgegennehmen und folgendes feststellen: Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von 7,68 Mio mit einem Gewinn von Fr. 242'299.57 ab (Budget Fr. 259'000.-), was 3,2 % des Umsatzes ausmacht. Die Umstellung auf Office 2007 konnte abgeschlossen werden, darum pendelten sich die Hard- und Softwarelieferungen wieder auf dem üblichen Niveau ein. Das gute Rechnungsergebnis beinhaltet lineare Abschreibungen von Fr. 653'094.90 und Rückstellungen für Infrastruktur und Lizenzen von Fr. 590'036.40. Durch Nachkalkulation konnte die PC-Pauschale um Fr. 80.- ermässigt werden, was bei den 996 betreuten Geräten eine Rückzahlung an die Kunden von Fr. 79'680.- ausmacht. Die Pauschale beträgt nun noch Fr. 1390.-, zu Beginn des ILZ im Jahre 2003 wurde sie mit Fr. 2880.- errechnet. Ab 2012 wird die PC-Pauschale bereits um den Durchschnittsbetrag der letzten 5 Jahre reduziert, was wir aus Gründen der Transparenz begrüssen. Dies wirkt sich auch auf das Benchmarking mit den übrigen Kantonen positiv aus. Aufgrund des guten Jahresergebnisses wurde an die Eigentümer eine vorgezogene Gewinnausschüttung als Volumenrabatt von je Fr. 180'000.- pro Kanton geleistet.

Der Jahresgewinn 2010 wird dem Gewinnvortrag zugewiesen. Dieser beträgt nun kumuliert Fr. 246'491.90. Gemäss Art. 18, Abs. 2 Bst. B der Vereinbarung wird das Jahresergebnis je zur Hälfte an die Eigentümerkantone ausgeschüttet, sofern die allgemeinen und freien Reserven 50 Prozent des Dotationskapital von 1 Mio übersteigen. Da dies wieder der Fall ist, werden somit je Fr. 120'000.- an die beiden Kantone in der Rechnung 2011 vergütet. Das Dotationskapital wird gemäss Vereinbarung den beiden Kantonen mit 5,5 verzinst.

Eine grosse und zeitaufwändige Arbeit verursachte im vergangenen Jahr die Justizreform. Auch die ertragsreichen Dienstleistungen an Dritte, vor allem den Kanton Uri, nahmen massiv zu auf über 1,1 Mio. Der Personalbestand blieb aber gleich hoch wie im Vorjahr und sogar 5% unter dem Budget. Da die im Jahre 2010 geplante Aufstockung um 2 Mitarbeiter erst auf den 1.1.2011 erfolgte, sind die ausstehenden Ferien- und Ueberzeitguthaben weiter angestiegen. Wir hoffen, dass ein gezielter Ausgleich im Jahre 2011 möglich sein wird.

Wir stellen fest, dass sich die Resultate der Mitarbeiterumfrage positiv entwickeln. Es wurden auch bereits Massnahmen zur Verbesserung des Informationsflusses aufgezeigt und eingeführt. Eine wichtige Aufgabe ist nachwievor das Sicherstellen der Stellvertretungen in allen Bereichen.

Die Kundenumfrage wird neu vor allem projektbezogen durchgeführt. Wir erachten dies als eine wertvolle Verbesserung gegenüber der jährlichen pauschalen Umfrage. Die Ergebnisse der Umfrage sind aktueller und bedeutend aussagekräftiger. Die Ticket-Direktlösungsrate (Problemfälle, welche direkt mit dem erstmaligen Telefon gelöst werden können) beträgt 76%, was ein sehr guter Wert darstellt..

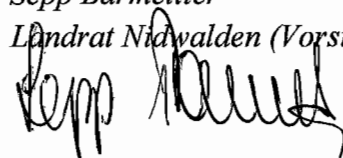
Gerne stellen wir fest, dass das ILZ mit seinem fachkundigen Verwaltungsrat und der sehr kompetenten Geschäftsleitung mit den motivierten Mitarbeitenden wertvolle Dienste für unsere Gemeinwesen und übrigen Kunden erbringt. Wir erhalten offen und aus erster Hand alle nötigen und gewünschten Unterlagen bis hin zur detaillierten Amtsstellenrechnung und den Protokollen des Verwaltungsrates. Aufgrund der guten und transparenten Kommunikation gegenüber der ipGPK, erachten wir die Behandlung des Revisionsberichtes gemeinsam mit der Revisionsstelle nicht als nötig. Dieser Bericht liegt uns jeweils in voller Länge vor. Für diese Offenheit danken wir den Verantwortlichen ganz herzlich. Wir alle schätzen das faire und konstruktive Verhältnis und die transparente Informationspolitik.

In diesem Sinne beantragen wir den Regierungsräten der Kantone Ob- und Nidwalden, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

Stans/Sarnen, 31. März 2010

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
der Kantone Obwalden und Nidwalden des ILZ

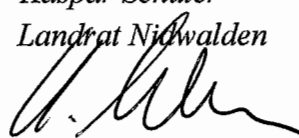
Sepp Barmettler
Landrat Nidwalden (Vorsitz)



Paul Küchler
Kantonsrat Obwalden



Kaspar Schuler
Landrat Nidwalden



Hans-Melk Reinhard
Kantonsrat Obwalden

